

R42280

Traumfänger

Eine bezaubernde Bastelarbeit zum Weben und Verzieren, die garantiert für süße Träume sorgt.

Traumfänger, deren Bezeichnung sich aus den Begriffen „asabikeshiinh“ (Spinne) und „bawaajige nagwaagan“ (Traumfalle) aus der Sprache der Ojibwa herleitet, wurden traditionell aus Weidereifen und Sehnen hergestellt und häufig mit Perlen und Federn dekoriert.

Vorgehensweise: Den Reifen und die Federn aus Graupappe herausdrücken und mit Farbe, Markern oder Buntstiften verzieren. Die Löcher auf der Rückseite des Reifens der Reihe nach von 1 bis 12 durchnummerieren. Zum Weben des Netzes innerhalb des Reifens etwa 3 m Zwirn abschneiden. Eine Perle an ein Ende des Zwirns anknoten und das andere Ende durch das Nadelöhr einer der mitgelieferten Kunststoffnadeln ziehen. An Loch 7 beginnen und dem nachstehenden Muster folgen: 7,3,11,7,2,9,4,11,6,1,8,3,10,5,12,7. Selbstverständlich können auch eigene Webmuster verwendet werden. Den Faden verknoten, sobald das Anfangsloch wieder erreicht ist. Wenn das Netz mit Perlen bestückt werden soll, einfach während des Webens eine Perle über die Nadel schieben. Sobald das Netz fertig ist, am oberen Ende eine Schlaufe anbringen, um den Traumfänger aufzuhängen. Abschließend kann der Traumfänger mit den Pappfedern und den restlichen Perlen dekoriert werden. Hierfür den Zwirn durch die Löcher in den Federn führen und an den Löchern unten am Reifen festknoten.

Weitere Webmuster:

1,10,7,4,1,8,3,10,5,12,7,2,9,4,11,6,1

1,8,3,10,5,12,7,2,9,4,11

1,9,5,1,7,3,11,7

